

Gewalt von Schülern gegen Lehrer...und umgekehrt????

Beitrag von „Darkside83“ vom 3. Juli 2005 17:29

Ich kann einige Erinnerungen aus meiner noch nicht lange vergangenen Schülerperspektive beisteuern...

Ein Gymnasium in der niedersächsischen Provinz, Situation folgende:

Einige Schüler haben leider das Pech, dass ihre Begabungen im sprachlich-gesellschaftswissenschaftlichen Bereich liegen, die Schule aber einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt hat.

Man legt seinem Mathelehrer das Studienbuch vor, es ist kurz vor'm Abi, man freut sich nun endlich seinen allerletzten Unterkurs in Mathe zu erhalten, schließlich hat man sonst nur 11-13 Punkte in fast allen Fächern. Was sagt der richtig mies gelaunte Lehrer, da es ihm nun doch nicht gelungen ist die unerwünschten Versager zu kicken? "Sind sie sicher, dass Sie überhaupt die Zulassung schaffen?" Nochmal zur Erinnerung, der Schüler hatte bis auf Mathe etc. Top-Noten und die Zulassung stand keinesfalls auf der Kippe!

Ja, damals in der 10 war es auch haarscharf, aber es gibt ja diesen wirklich tollen Lehrer, bei dem man in Deutsch voll dabei ist und immer mal wieder ne 1 abgreift, da weiß man, warum Schule auch toll sein kann. Leider verbündet sich dieser [Pädagoge](#) dann mit seinem Mathe-Kollegen, und trotz der immer noch guten Noten in Deutsch wird man dann bis zu den Ferien immer mal wieder gebeten, doch einfach abzugehen, weil man halt nicht gymtauglich ist bzw. eh studienunwürdig, da die Eltern keine Akademiker sind...

Dieser Lehrer redet dann bis zum Abitur, also drei Jahre lang, kein einziges Wort mehr mit dem Schüler, selbst dann nicht, wenn dieser in der gelösten Stimmung des Abi-Martinssingens in seiner Garage direkt neben ihm steht...

Das ist subtile Gewalt / Diskriminierung at its best!